



UNTERRICHTSEINHEIT

**KEIN MOBBING**

 **JUUUPORT**

## 1. RAP „KEIN MOBBING“ VON JUUUPORT-SCOUT KEVIN

Schaut euch den Rap an: <https://bit.ly/2OYjibW>

Was bleibt euch im Gedächtnis, was ist besonders auffällig?

Diskutiert fünf Minuten lang in kleinen Gruppen. Bestimmt danach ein\*e Sprecher\*in, der/die eure gesammelten Eindrücke vorstellt.

Meine Notizen:

## 2. „WENN ICH KEVIN ODER DER MOBBER WÄRE ...“

Jetzt könnt ihr euch entscheiden: Versetzt euch entweder in die Lage von Kevin oder in die Lage des Mobbers. Was sind eure Gedanken in der Situation? Formuliert für euch allein vier bis fünf Sätze, die aus der „Ich-Perspektive“ geschrieben sind. Anhaltspunkte können dabei sein: Wie fühle ich mich? Warum verhalte ich mich gerade so?

Meine Notizen:

### 3.

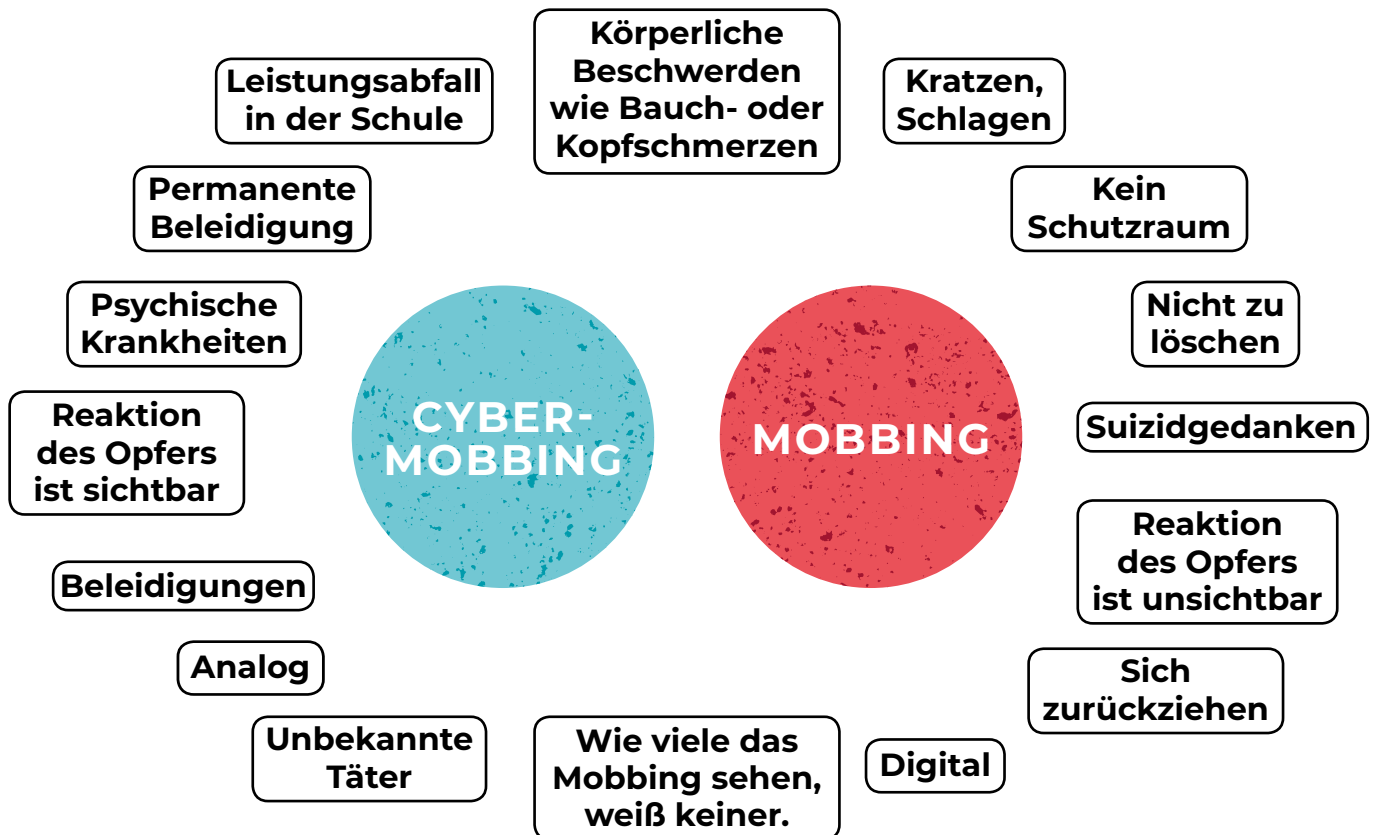
## OFFENE DISKUSSION DER TEXTE IN DER KLASSE

- Stellt eure Texte der Klasse vor. Sammelt an einem Flipchart Gründe für das Verhalten von Kevin und dem Mobber. Kommt darüber ins Gespräch: Kennt ihr solche Mobbing-Situationen auch?
- Welche Rolle spielt der Freund des Mobbers? Was ist seine Funktion?

### 4.

## (CYBER)-MOBBING-SALAT

- Im Musikvideo wird auch das Thema Cybermobbing angedeutet. Welche Situation ist gemeint?
- Cybermobbing und Mobbing unterscheiden sich in einigen Punkten. Ordnet die durcheinander geratenen Punkte wieder richtig zu. Achtung! Einige Punkte können beiden Begriffen zugeordnet werden.



**5.**

**ÜBERLEGT EUCH DIE ANTWORTEN AUF DIE FOLGENDEN FRAGEN ALLEIN UND FASST SIE DANN IN EINEM KURZEN KLASSENGESPRÄCH ZUSAMMEN.**

- a) Was können die Mitschüler\*innen tun, um Kevin in seiner Situation zu unterstützen?
- b) Was können Außenstehende (Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Eltern usw.) tun?

**WAS IST JUUUPORT?**



**JASMIN:**

*„Ich bin Scout bei JUUUPORT.de.*

*Das ist eine Online-Beratung, bei der sich Jugendliche mit Fragen rund um das Thema Internet melden können.*

*Dazu gehören neben (Cyber)-Mobbing auch Sexting, WhatsApp-Stress und viele andere Themen. Wir Scouts sind jugendliche Berater\*innen und helfen euch ehrenamtlich – so schnell wir können. Wenn wir gerade sehr viel zu tun haben, kann es aber auch einmal bis zum nächsten Tag dauern, bis ihr eine Antwort von uns erhaltet. Das Besondere an unserer Beratung ist, dass wir in eurem Alter sind und eure Probleme selbst gut kennen. Was ihr uns schreibt, bleibt anonym.*

*Versprochen! Also, habt ihr ein Online-Problem und braucht einen Rat? Dann meldet euch!“*

Diese Tipps geben die JUUUPORT-Scouts auf der Beratungsplattform JUUUPORT.de Betroffenen bei Cybermobbing:

<https://youtu.be/3c8u19WKrSU>

## 6.

### EIN FALL AUS DER JUUUPORT BERATUNG

Lest euch die fiktive Anfrage an die JUUUPORT-Scouts durch und versucht eine Antwort aus Sicht eines Scouts zu schreiben.

#### Fall „Kathrin“

*„Hallo, ich werde seit längerer Zeit von mehreren Mitschülern über WhatsApp gemobbt. Zwischendurch hört es auf, es fängt aber auch immer wieder an. Und am Ende bin ich immer schuld, obwohl die anderen damit anfangen. Ich habe zwar schon die Leute, die mich ärgern, blockiert, aber nun bin ich wieder in dem Klassenchat und werde auch wieder beleidigt. Ich war zwischendurch draußen, bin dann aber wieder eingestiegen, weil ich nicht die Einzige sein wollte, die nicht dabei ist. Ich möchte nicht mit meinen Eltern sprechen, da ich Angst habe, sie könnten mir das Handy wegnehmen und ich möchte nicht auf mein Handy und WhatsApp etc. verzichten. Es gibt einen Vertrauenslehrer an meiner Schule, aber ich traue mich nicht, es ihm zu erzählen. Bitte, könnt ihr mir helfen? Ich kann einfach nicht mehr und denke schon über einen Schulwechsel nach.“*

Das sind  
meine Tipps:

Zum  
Abschluss:  
Habt ihr an  
alle Tipps  
gedacht?



## DAS RATEN DIE JUUUPORT-SCOUTS IM FALL „KATHRIN“:

- Es war ein guter erster Schritt, die betreffenden Personen zu blockieren.
- Gehe nicht auf die Provokationen ein! Dann verlieren die Mobber\*innen vermutlich die Lust weiterzumachen.
- Mach dir bewusst, dass du nicht schuld bist, auch wenn das behauptet wird!
- Auch wenn es schwerfällt, versuche, solche verletzenden Aussagen nicht zu sehr an dich heranzulassen. Damit machst du dich am Ende nur selbst fertig.
- Suche Unterstützung bei Vertrauenslehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen, die für solche Themen da sind und dein Anliegen vertraulich behandeln.
- Sprich mit Freund\*innen bzw. Klassenkamerad\*innen. Bitte sie um Unterstützung und frage nach, ob sie nicht das nächste Mal etwas zu deiner Unterstützung sagen können.
- Auch wenn es vielleicht nicht leicht ist: Gemeinsam mit deinen Eltern über die Situation zu sprechen und mit ihnen eine Lösung zu suchen, kann dir helfen. Gegebenenfalls kannst du auch mit den betreffenden Personen und deren Eltern reden und falls es nötig ist die Polizei einschalten.

WO  
FINDE ICH  
HILFE?

 **JUUUPORT.de**

Onlineberatung von Jugendlichen für Jugendliche

**Nummer gegen Kummer**  
Kinder- und Jugendtelefon (116111)

**Telefonseelsorge**  
Anonym & jederzeit erreichbar (0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123)

**Polizei**  
In dringenden Notfällen (110)